

Klimaschutz – natürlich mit der Bahn!

Mobil sein und die Umwelt schonen: Die Bahn bietet eine der umweltfreundlichsten Arten zu reisen und jede Bahnfahrt hilft Tag für Tag, das Klima zu schützen.

Auch Sie können sich Ihre Entscheidung zum aktiven Umweltschutz ganz einfach machen: **Vergleichen Sie Bahn und Auto im Internet mit dem UmweltMobilCheck!**

Er errechnet für eine Verbindung Ihrer Wahl den Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Feinstaubbelastung im direkten Vergleich von Pkw und Bahn.

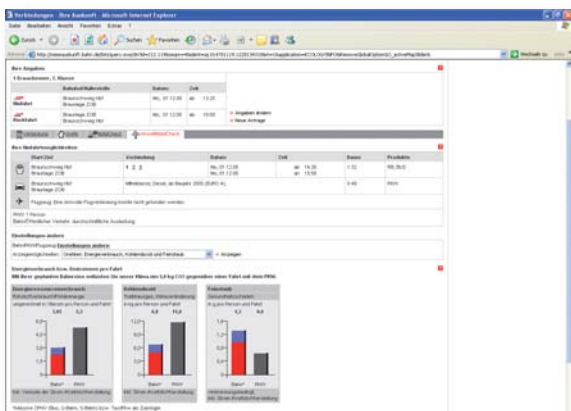
In diesem Flyer zeigen wir Ihnen bei jedem Ausflugsziel, wieviel Schadstoffe Sie bei der Fahrt mit der Bahn einsparen können.

Überzeugen Sie sich auch selbst unter www.bahn.de/umweltmobilcheck

Nach wenigen Klicks wissen Sie mehr!

- Start- und Zielbahnhof eingeben und das Suchfeld betätigen
- Angaben überprüfen und „Suche starten“ anklicken
- auf Umweltmobilcheck mit dem Symbol „Baum“ klicken

Sie erhalten die gewünschten Informationen zum Umweltvergleich und erkennen auf einen Blick, wie viel CO₂ Sie mit der Bahn einsparen.





Bad Harzburg – Heilbad im Wanderland

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde die heilende Kraft der Quellen in Harzburg anerkannt und der Ort zum Bad ernannt. Malerisch am Nationalpark Harz gelegen, gehört er heute zu den beliebtesten Heilbädern Niedersachsens.



Hier können Sie Wellnessangebote und Wanderausflüge bequem miteinander verbinden. Eine schöne Wandertour, die auf dem Goetheweg zum berühmten Brocken führt, stellen wir Ihnen auf den Seiten 6 und 7 vor. Die Natur und eine herrliche Aussicht auf den Harz genießen können Sie nach der Fahrt mit der Seilbahn auf den 483 Meter hohen Burgberg.

Die Talstation erreichen Sie ab dem Bahnhof Bad Harzburg durch die Fußgängerzone Richtung Kurpark. Hier bietet sich die Gelegenheit für einen gemütlichen Einkaufsbummel vor oder nach der Fahrt mit der Seilbahn. Zum Schlittschuhlaufen lädt im Winter die Frei-Eisbahn im Kurpark ein.



Unser-Tipp: Entspannung pur in der Sole-Therme Bad Harzburg

Die Seele baumeln lassen und Körper und Geist einmal Erholung gönnen – dazu lädt die Bad Harzburger Sole-Therme ein. In unmittelbarer Nähe zum Kurpark gelegen, können Sie das Angebot der 28 bis 32°C warmen Innen- und Außenbecken genießen, sich im Beauty-Bereich verwöhnen lassen und in der Sauna-Erlebniswelt völlig entspannen. In der Wandelhalle mit Trinkbrunnen aus dem 19. Jahrhundert ist die Kraft des Heilquellwassers auch von innen anwendbar – einfach ein Genuss.

Anreise

Mit der Bahn ab Braunschweig/Wolfenbüttel bis Bad Harzburg. Von dort zur Sole-Therme mit den Buslinien 810, 871, 873 Richtung Burgbergbahn bzw. „Am Bahnhofplatz“ bis „Burgbergbahn“. Fahrzeit: ca. 55/45 Min. (sh. auch Reisetipps hinten)

Tourist-Information

Nordhäuser Straße 4
38655 Bad Harzburg
Tel. 05322 75330
www.bad-harzburg.de

UmweltMobilCheck: Braunschweig/Wolfenbüttel - Bad Harzburg

	Einheit/Person und Fahrt	Bahn+Bus	PKW
Energieverbrauch	umgerechnet in l Benzin	2,3/1,7	3,6/2,8
Kohlendioxid	kg	5,04/3,8	8,0/6,2



Auf dem Goetheweg zum Brocken

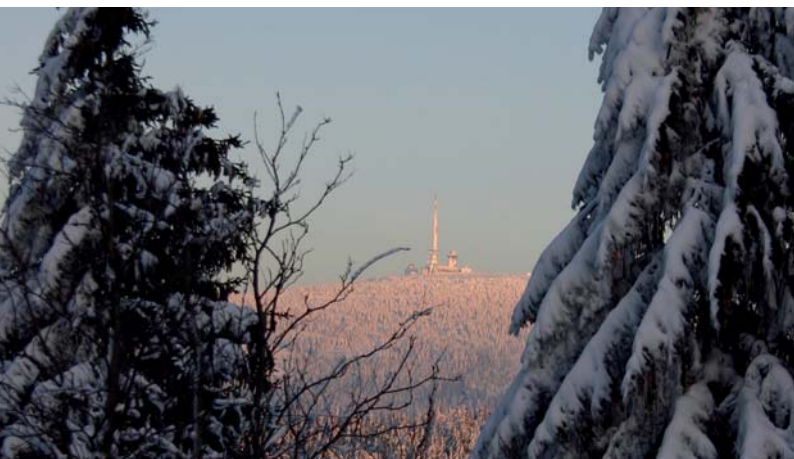
Kartentipp:

„Der Hochharz – rund um
den Brocken“, 6,80 Euro,
ISBN-13: 9783936185560

Auch in der Winterzeit können Sie diese schöne Wanderung zum Brocken unternehmen. Dabei wandeln Sie auf den Spuren des Dichtersfürsten Johann Wolfgang von Goethe. Start und Ziel ist die Bushaltestelle Torfhaus der Verkehrsgemeinschaft Harz.

Vor Beginn der Wanderung lohnt ein Abstecher ins neue Nationalpark-Besucherzentrum TorfHaus, das nur wenige Minuten von der Haltestelle entfernt liegt. Hier können Sie sich eine Diaschau zum Goetheweg anschauen und ein kostenloses Wanderwegfaltblatt mitnehmen.

Auf Ihrem Weg gilt es 340 Meter Höhenunterschied zu überwinden. Deshalb wird festes Schuhwerk empfohlen. So können Sie unbeschwert die herrliche Harzlandschaft genießen. Nachdem Sie die letzten Häuser hinter sich gelassen haben, folgen Sie dem Goetheweg zum Großen Torfhausmoor, das Sie auf Bohlen überqueren. Weiter geht es durch ein bewaldetes Mooregebiet entlang einem künstlich angelegten Wasserlauf. Nach einer Weggabelung erreichen Sie den Quitschenberg. Dann wandern Sie durch den dichten Fichtenwald entlang des Brockenfeldmoors.



Wenig später erreichen Sie den Ecker-
sprung, die Quelle der Ecker. Sie verlas-
sen den Wald und gelangen zu einer Flä-
che mit nur wenig Baumbestand, wo die
ehemalige innerdeutsche Grenze verlief.
Folgen Sie dem Gleisbett der Brocken-
bahn. Bei etwa 1.100 Metern Höhe über-
schreiten Sie die Waldgrenze und folgen
dem Verlauf der Brockenstraße. Auf der
waldfreien Kuppe befinden sich unter
anderem das Wolkenhäuschen sowie das
Brockenhaus in einem ehemaligen Funk-
spionagegebäude der Staatssicherheit
mit einer Ausstellung zur Geschichte und
Natur des Brockens. Der Abstieg erfolgt
auf dem gleichen Weg.

Länge: 16 km
Dauer: ca. 6 Stunden
Anspruch: mittlere Tour
auf gut begehbaren Wegen

Anreise

Mit der Bahn ab Braun-
schweig/Wolfenbüttel bis
Bad Harzburg. Von dort mit
der Buslinie 820 Richtung
Braunlage bis „Torfhaus.“
Fahrzeit: ca. 65/55 Min.
(sh. auch Reisetipps hinten)

Nationalpark-Besucher- zentrum TorfHaus

Tel. 05320 263
www.torfhaus.info

UmweltMobilCheck: Braunschweig/Wolfenbüttel - TorfHaus

	Einheit/Person und Fahrt	Bahn+Bus	PKW
Energieverbrauch	umgerechnet in l Benzin	2,7/2,1	4,3/3,6
Kohlendioxid	kg	6,01/4,7	9,5/8,0



Von Braunlage zu den Bodefällen

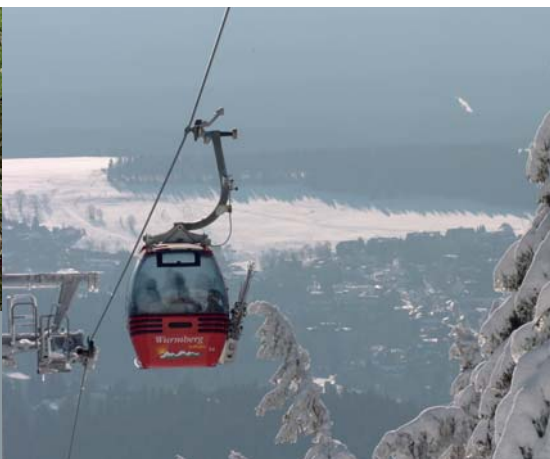
Kartentipp:

KVplan „Braunlage und
Hohegeiß“, 4 Euro
ISBN 978-3-89641-536-3

Rund um den Heilklimatischen Kurort Braunlage verlaufen rund 220 Kilometer Wanderwege. Vor oder nach einer Tour laden Cafés und Restaurants zur Einkehr ein. Ein besonderes Schauspiel bieten die Bodefälle. Sie liegen entlang dieser Wandertour, die in Braunlage beginnt und wieder dorthin zurückführt.

Von der Bushaltestelle Braunlage ZOB führt die Wanderung zunächst durch das idyllische Braunlage. Folgen Sie der Bahnhofstraße, gehen Sie weiter durch die Herzog-Wilhelm-Straße, die Harzburger Straße, rechts in die Straße „Am Amtsweg“ bis zum Großparkplatz mit der Talstation der Wurmbergseilbahn. Wenn Sie die schöne Aussicht vom Gipfel des 971 Meter hohen Wurmbergs genießen möchten, können Sie ab hier mit der Seilbahn den Berg hinaufschweben.

Die Wanderung geht weiter ab dem Nordende des Großparkplatzes. Folgen Sie der Großen Bodestraße entlang des Flusses mit der Markierung 35D/grünes Dreieck in Richtung Brockenwegschanzen. Sie überqueren eine Steinbrücke, wandern durch einen schönen Laubwald und erreichen zunächst den Unteren Bodefall und etwas später den Oberen Bodefall. Während



der Schneeschmelze oder nach starken Regenfällen bietet sich Ihnen hier ein eindrucksvolles Schauspiel der tosenden Gewässer.

Hinter den Bodefällen treffen Sie auf ein Wegekreuz an der Bärenbrücke und haben den höchsten Punkt der Wanderung mit 710 Metern Höhe erreicht. Ab hier können Sie auch auf dem Weg 35 H/J zum Wurmberg wandern. Zurück nach Braunlage geht es nach links. Der Weg führt bergab und Sie überqueren die Moosbrücke. Am nächsten Wegekreuz folgen Sie dem linken Weg zurück zur Talstation der Seilbahn und weiter zum Startpunkt an der Bushaltestelle Braunlage ZOB.

Länge: 9,5 km
Dauer: ca. 3,5 Stunden
Anspruch: leichte Tour auf gut begehbaren Wegen

Anreise

Mit der Bahn ab Braunschweig/Wolfenbüttel bis Bad Harzburg. Von dort mit der Buslinie 820 Richtung Braunlage bis „Braunlage ZOB“.

Fahrzeit: ca. 83/73 Min.
 (sh. auch Reisetipps hinten)

Touristinformation

Elbingeröder Straße 17
 Tel. 0552093070
www.braunlage.de
www.nationalpark-harz.de

UmweltMobilCheck: Braunschweig/Wolfenbüttel - Braunlage

	Einheit/Person und Fahrt	Bahn+Bus	PKW
Energieverbrauch	umgerechnet in l Benzin	3,05/2,5	5,3/4,6
Kohlendioxid	kg	6,8/5,5	11,5/10,2

Nationalpark-Besucherzentrum TorfHaus



Hier können Sie sparen:
0,50 Euro Ermäßigung beim
Einkauf im Nationalpark-Shop
gegen Vorlage einer gültigen,
tagesaktuellen Fahrkarte.

Abenteuer Wildnis

Entdecken Sie den Nationalpark Harz in der Ausstellung des neuen Nationalpark-Besucherzentrums TorfHaus. Der Nationalpark-Shop bietet Karten, Bücher und Souvenirs zum Harz. Außerdem werden geführte Touren in die „Wildnis des Nationalparks Harz“ nach vorheriger Absprache angeboten.

Der Nationalpark Harz ist eines von 17 einzigartigen Urlaubszielen des „**Fahrtziel Natur**“. Zusammen mit den Partnern BUND, WWF Deutschland, NABU und dem VCD tritt die Bahn für nachhaltigen Tourismus ein. Sie können die zahlreichen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks bequem mit der Bahn erreichen und dort auf Entdeckungsreise gehen oder einfach nur die Natur genießen.



UmweltMobilCheck Braunschweig/
Wolfenbüttel – TorfHaus sh. Seite 7.

Anreise

Mit der Bahn ab Braunschweig/Wolfenbüttel bis Bad Harzburg. Von dort mit der Buslinie 820 Richtung Braunlage bis „Torfhaus“. Fahrzeit: ca. 65/55 Min. (sh. auch Reisetipps hinten)

Nationalpark-Besucherzentrum TorfHaus

Tel. 05320 263
www.torfhaus.info
www.nationalpark-harz.de

Informationen

www.fahrtziel-natur.de

Fahrtziel natur
Erhalten. Erleben. Erhalten.

